Software empfehlung: DJ Software für den Mac

Beitrag von „Leggalucci“ vom 5. März 2021, 15:07

Hallo Zusammen,

da hier ja einige Musiker unter euch sind, hoffe ich auf eine kleine Empfehlung. Ich war früher (in jungen Jahren) nebenher als DJ unterwegs (Hard & Party Rock, 70er-90er) allerdings noch klassisch mit Plattenspieler und CD Player sowie Mischpult. Heute gibt ja Player Mischpult und DJ Software alles vereint ...

Möchte just for fun einfach mal wieder hobby mäßig etwas in die Materie einsteigen. Welche Einsteiger Software würdet ihr mir denn empfehlen?? Ich bin da etwas erschlagen: Traktor, Virtual DJ, Serato ...

Habe mal geschaut, es gibt gebraucht bereits "gute" Hardware z.B Denon MC-4000 so etwas würde ich mir anschaffen. Wenn ich mich aber richtig informiert habe, ist es wohl wichtiger zuerst die Software und dann die Hardware auszusuchen.

Ich hoffe, mir kann da jemand einige Tips geben.

https://www.ebay-kleinanzeigen…c4000/1687892806-172-1736

Beitrag von „5T33Z0“ vom 5. März 2021, 15:31

Sehr weit verbreitet: https://www.native-instruments.com/de/catalog/traktor/

Beitrag von „kaneske“ vom 5. März 2021, 15:45

Serato ist meine erste Wahl nachdem ich mit Traktor in so einigen Sets stets mal Fehler hatte

bei der Beaterkennung damals.

Ist aber auch etwas her und wer ECHT mixen kann bügelt das schnell aus.

Leider ist das ganze Thema ja zu „13-Jahre externe Festplatte ich kann mixen mit Loop und Beatmatching per Software“ verurteilt worden.

da kannst du ja fast nur noch durch Technik punkten.

also noch einmal...für einfaches aneinanderreihen von Musik tut es sicherlich Traktor genau so gut wie Recordcase und Serato...danach kannst du je nach Geschmack gehen was die besser zusagt, Beatmatching können die alle, also kannst du auch „Lückenlose“ Mixes machen, Juggling und Looping mit extremsten Verbiegungen kann Traktor gut.

Oder du nimmst einen der Kandidaten aus dem AppStore...

Beitrag von „Leggalucci“ vom 5. März 2021, 15:51

vielen Dank, ich schau mir dann mal auf jeden Fall Traktor und Serato an. kaneske du hast aber absolut recht bezgl. ext. Festplatte, Loop und Beatmatching per Software.... Ich habe das immer genau so verurteilt, nach dem Motto die können doch gar nicht richtig mixen

---

Beitrag von „kaneske“ vom 5. März 2021, 16:08

Jupp so ist es leider auch, geb denen mal nen MK wo das Poti bissl kratzt...Feierabend

---

Beitrag von „5T33Z0“ vom 5. März 2021, 16:08

Meine Hip-Hop Turntableist Freunde nutzen alle Serato Pro und Rane Mixer. Aber das ist dann schon Endlevel, da muss man richtig hinblättern für. 😉

Beitrag von „Leggalucci“ vom 5. März 2021, 16:09

> Zitat von kaneske
>
> Jupp so ist es leider auch, geb denen mal nen MK wo das Poti bissl kratzt...Feierabend

genau so ist das

Beitrag von „EvilGenius“ vom 5. März 2021, 17:29

> Zitat von 5T33Z0
>
> Meine Hip-Hop Turntableist Freunde nutzen alle Serato Pro und Rane Mixer. Aber das ist dann schon Endlevel, da muss man richtig hinblättern für. 😉

Ist doch kostentechnisch nix besonderes. Meine Nadeln haben allein damals 300 Euro gekostet... Stück wohlgemerkt.

Wenn man was ordentliches haben will dann muss man halt auch entsprechend Zahlen.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 5. März 2021, 17:56

Wenn man mit nem DJ Controller mp3s abfeuert, brauch man sich über solche Dinge keine Gedanken zu machen, weil die Soundquelle ja schon von minderer Qualität ist. Und da die ganze Audiokette nur so gut ist, wie sein schwächtes Glied, macht es keinen Sinn, da viel reinzubuttern, wenn man es nicht professionell betreibt.

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 5. März 2021, 18:27

Hab früher puristisch nur mit TTs aufgelegt. Später zu Timecode und Traktor gewechselt.

Jetzt nur noch digital.

Man ist nicht mehr stur an die 6-8 minuten Rille der Platte genagelt.

Finde die Möglichkeiten mit Loops, oneshots, filtern usw zu arbeiten grandios.

Das Beatmaching hilft ja eher sich auf den Mix und das kreative arbeiten damit zu konzentrieren.

Traktor 4 Decks + Ableton für die Filtersektion... ein Traum.

Ist aber nur meine Meinung.

AIO DJ Controller würde ich aber nicht nutzen. Eher nach Bedürfnissen modular aufbauen.

Zur mp3 Thematik.. Gibt ja wav, flac usw da seh ich keinen Nachteil darin.

Beitrag von „kaneske“ vom 5. März 2021, 19:30

Hamburg im Voila! Wie hab ich das Brett geliebt...

https://www.recordcase.de/rodec-mx-240-mk3

Bekommst du heute in Zustand 1 kaum bezahlbar gekauft...

Gute Hardware kostet sehr gutes Geld, da stimme ich zu.

Heutzutage tuts ein (wenn es denn einer sein soll) guter Controller von Denon, NI, Pioneer...je nachdem was man will...

Ich war immer begeistert von Pioneer da die auf dem Digital Setup die „Analog“ Hardwarelayouts hatten: Mixer Seltion DJM like, TT Sektion CDJ like, genug Platz und ordentliche Meterings.

Klanglich natürlich flach und gläsern gegen Vinyl, aber ohne Bemusterung ist das ein teures Hobby.

Beatport ist ja mittlerweile auch brauchbarer als früher, klar den heissen Kram gibts nur aus den Labels mit Vitamin B so Früh dass er Lohnt gespielt zu werden, aber für ne kleine Party wo doch die Crowd nicht lüncht, weil deine gerade gekauften Tracks schon alt sind langt es allemal...

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 5. März 2021, 19:58

> Zitat von kaneske
>
> Leider ist das ganze Thema ja zu „13-Jahre externe Festplatte ich kann mixen mit Loop und Beatmatching per Software“ verurteilt worden.
>
> ...

Wer mit 4 8 16 32 64 nix anfangen kann und nicht weiß wann er die Regel brechen muss, legt auch mit 10000 euro Equipment scheisse auf

---

Beitrag von „hObelware“ vom 5. März 2021, 20:24

Ich habe in den 90ern ganz klassisch mit 1210ern und Platten angefangen und bin dann später auf Timecode-Vinyl umgestiegen. MP3s sind nunmal günstiger zu haben als Schallplatten, das Handling über den Plattenspieler ist aber halt unschlagbar (oder Gewöhnungssache) weshalb Timecode für mich der optimale Kompromiss ist .. Beatmatching oder Autosync etc. nutz ich eh

nicht .. Heute nutze ich Traktor Pro 3 (auf dem MBP) und den NI Traktor Kontrol Z2 mit zwei 1210ern als Interface und bin damit ganz glücklich.

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 5. März 2021, 21:53

Aber um mal zur Frage zurück zu kommen.

Zieh dir 2-3 Demos.

Denke die von dir genannten, Serato (falls es da ne Demo gibt), Traktor und VDJ sind schon eine gute Auswahl.

Dazu noch einen alten DJ Controller für 30 Euro von kleinanzeigen. Reicht wenn der Pitch, Cue, Play, Sync kann und komplett funktioniert.

Schau dir alles in Ruhe an und entscheide nach Bauchgefühl bei welcher Software du dich am wohlsten fühlst und Du intuitiv am besten zurecht kommst

Danach einen richtigen Controller suchen der am Besten zur Software passt.

Timecode Vinyl/CDs kannst du dir später zulegen wenn Bedarf ist.

Beitrag von „jeve stobs“ vom 6. März 2021, 01:38

Bin seit mehr als 15 Jahren mit'n "Traktor" unterwegs uns kann es definitiv weiter empfehlen. Würde vorschlagen einfach mal die Demo ausprobieren ob es dir gefällt.

Beitrag von „Resistance_47“ vom 6. März 2021, 07:21

Lege seit ende der 90er Techno & House auf. Zuerst Nachbau TT, dann erster MK2, später der 2´te. Wie es dann Digital wurde habe ich zu NI Traktor gewechselt, welches ich hier auch nur empfehlen kann! Serato ist an spezielle Hardware gebunden,weiß nicht ob immer noch aber war auf jeden Fall mal so. Natürlich kann Traktor nicht nur MP3 abspielen sondern auch alles was lossless-komprimiert oder unkomprimiert (wav, aif) ist.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 6. März 2021, 11:53

wow, ich bin überwältigt von den vielen Ratschlägen! Tausenddank! Also mit so einer Resonanz habe ich nicht gerechnet, sind ja einige DJs unter euch .;-)

Ich werde mir die Demos ziehen und erst mal testen, sowie gebraucht günstig einen Controller besorgen, um dann wieder "richtig" einzusteigen.

Habe mir mal Traktor installiert, die kostenlose Version, hier kommt aber bei jeder mp3 die Meldung unbekanntes Format ... hat mich schon mal genervt - wobei ich gerade diese Software gerne getestet hätte, wird ja von einigen empfohlen.

Serato ist auch installiert und hat mit den mp3´s überhaupt keine Probleme ..;-)

Beitrag von „jeve stobs“ vom 6. März 2021, 12:07

Leggalucci habe ich in 15 jahren nicht einmal gehabt das was nicht geöffnet werden konnte!

woher sind bzw kommen deine mp3's ? wenn die aus einem store kommen dann sollte alles ganz normal funktionieren.

zwecks support mal hier reinschauen: https://support.native-instruments.com/hc/de/articles/210273125-Welche-Audio-Formate-unterstützt-TRAKTOR-

---

Beitrag von „kaneske“ vom 6. März 2021, 12:53

Also bei Serato tut es für einfache Setups ein DDJ SB3

https://www.musikhaus-korn.de/...1f6gTVEAQYAiABEgIm9PD_BwE

Hat aber kein XLR also inner Disse etwas aufwändiger zu installieren da die monitoring Ausgabe fehlt auch auf Headphone Cue limitiert.

willst du bei Serato nen grossen Controller haben ein DDJ SRT

https://www.musikhaus-korn.de/...t-dj-controller/pd/178721

Bei Traktor bist du im nativen Bereich etwas beschränkter unterwegs, da sind die NI Controller sehr gut supported, ich persönlich mag deren Haptik nicht.

S2, S3, S4 oder was auch immer passen sollte:

https://www.musikhaus-korn.de/...?qsq=native%20instruments

hier als Beispiel der S2

wie gesagt ich mag Pioneer, da past die Haptik IMHO total, gerade wenn man am DJM-500/600/700/900 geistig hängen geblieben ist.

Ich habe für meine sentimentalen Momente einen SB3 rumfliegen, meine meisten Mixe mache ich aber fast nur noch wie die netten Hamburger Kontoren offline. Das macht auch Spaß, je nach Fokus.

home geht es ja auch besser als sich 90 Minuten an die Herdplatten zu stellen

Serato Software ist an den Controller gebunden, Traktor Pro kostet aber auch Geld somit 1:1 fur Beide...

Es gab mal einen Pioneer DDJ-T1 der war auf Traktor ausgelegt, der war ganz gut.

https://www.pioneerdj.com/de-de/support/software/ddj-t1/

Kannst aber echt auch 2 CDJ und 1 DJM nehmen hast aber ordentlich zu blechen...

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 6. März 2021, 15:13

> Zitat von Leggalucci
>
> Hier kommt aber bei jeder mp3 die Meldung unbekanntes Format ... hat mich schon mal genervt - wobei ich gerade diese Software gerne getestet hätte, wird ja von einigen empfohlen.
>
> Serato ist auch installiert und hat mit den mp3´s überhaupt keine Probleme ..;-)

Hab ich bei Traktor Pro 3 auch manchmal gehabt mit den mp3s. Aber selten, bei älteren Files. Denke da spinnt was mit den Headern der Datei. Mit flac, wav, aiff nie aufgetreten. Unter Traktor Pro 2 auch nie. MP3s sollten später aber eh entsorgt werden, wegen der allgemeinen Qualität.

Beitrag von „Thunder43“ vom 5. Januar 2023, 07:53

Das Thema ist zwar schon älter, aber eigentlich immer noch interessant.
Ich nutze ein Numark MixTrack Platinum mit Serato DJ Pro 3.0 und habe damit unter Ventura aktuell große Probleme. Der Sound verlangsamt sich manchmal kurz oder hat Artefakte. Eine Änderung der Puffergröße hat auch keinen Erfolg gebracht. An der Hardware liegt es nicht. Unter Windows am gleichen Rechner läuft alles ganz normal. Kann mir jemand diesen Effekt bestätigen oder hat dazu eine Lösung?

Beitrag von „EintopfLakai“ vom 5. Februar 2023, 01:26

> Zitat von Thunder43
>
> Das Thema ist zwar schon älter, aber eigentlich immer noch interessant.
> Ich nutze ein Numark MixTrack Platinum mit Serato DJ Pro 3.0 und habe damit unter Ventura aktuell große Probleme. Der Sound verlangsamt sich manchmal kurz oder hat Artefakte. Eine Änderung der Puffergröße hat auch keinen Erfolg gebracht. An der Hardware liegt es nicht. Unter Windows am gleichen Rechner läuft alles ganz normal. Kann mir jemand diesen Effekt bestätigen oder hat dazu eine Lösung?

hm.. ich selbst nutze VDJ mit meinem Numark Mixtrack Platinum FX unter Ventura (Nuc10) & Montery (Lenovo T450s) und habe keine Beobachtung in dieser Richtung machen können.

Hast du diese Artefakte/Verlangsamung direkt am Interface (Mixtrack) oder auf den Lautsprechern?

Ich schleife das Audiosignal vom Mixtrack zum Hauptrechner worüber OBS die Aufnahme/Stream übernimmt.

Beitrag von „Thunder43“ vom 6. Februar 2023, 09:44

Der Effekt ist sowohl direkt am Cinch Ausgang des Mixtrack, am Kopfhörerausgang als auch über die Soundkarte des Computers.

Nach dem letzten Ventura Update sind die Artefakte verschwunden aber die Verlangsamung ist jetzt noch extremer geworden. Wenn ich z.B. auf ein Deck einen neuen Titel zuweise, verlangsamt es dabei schon kurz den Sound oder wenn ich einen CUE setze. Auch bei schneller Betätigung des Crossfaders. Das ist schon sehr seltsam. Am echten Macbook oder unter WIndows gibt es keinerlei solche Probleme. Vielleicht liegt es an einer USB Einstellung in OpenCore. Ich werde mal andere USB-Anschlüsse probieren. Aktuell hängt der Controller am Front USB. Aber gut zu wissen, dass es bei dir funktioniert und nicht ein generelles Problem ist.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 6. Februar 2023, 10:57

Klingt nach Abstastrate oder Driftkorrektur. Thunder43

Wichtig ist, dass did Abtastrate oder Samplerate in dem DJ Programm und im Audio-MIDI-Setup identisch sind. 44,1 oder 48 kHz sind so in der Regel anzuwenden.

https://support.apple.com/de-d…di-setup/ams094c7edb4/mac

Beitrag von „Thunder43“ vom 10. Februar 2023, 14:28

Viele Dank für deine Hilfe. Ich habe die Fehler gefunden.

Fehler 1 Geschwindigkeitsschwankungen:

Alle Audiogeräte hatten 44,1 kHz, aber in der Liste stand auch noch mein Monitor mit aufgelistet, der überhaupt keine Lautsprecher hat und mit Displayport verbunden ist. Dieser stand auf 48 kHz. Nachdem er auf 44,1 kHz umgestellt wurde, ist alles in Ordnung gewesen.

Fehler 2 Aussetzer:

Ich hatte ab und zu kurze Aussetzer im Ton, besonders wenn ich neue Tracks hinein geladen hatte. Das Problem wurde gelöst indem ich den Controller an einen hinteren direkten USB-Ausgang des Mainboards gesteckt habe. Vorher steckte er am Front-USB, welcher über eine zusätzliche PCIx1 Controllerkarte angeschlossen war.